

64 A

1636 Januar 8.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER? DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUR SITZUNG DES STADTRATES] VOM 8. JANUAR 1636

-
- "[1.] Kombt [der Ober]vogt [von Cham] H[an]s Jacob [I.] **Muos**, undt Michel Spekh [=Speck - dieser war als Vorgänger von Muos von 1633 bis 1635 Obervogt in Cham gewesen -] mit clag gägen [Jakob **Her- mann**, gen.] Gressler [von Zug] umb scheltworth gägen H Pfarherrn [von Cham, Bartholomäus **Keiser**]
Jtem der unzüchtigen gebärden syner [Gresslers] Frauwen
Jtem der trutz Reden undt throuwungen dess [Melchior?] huobers [=Huber, von Zug].
es müesse 10 oder 11000 gl. costen mit deren an Zug Zuo verrichten, Oder es muess by dem Brieff Pliben etc. Jn S[umm]a derglychen clegten vil.
Mich Nem wunder diser accessus Zuo mir ward berathschlaget mit Jm gen Kam [=Cham] etwan 2 oder 3 [Rats-] herren mitzenemmen. den huober Zuo arrestiren.
der Pott aber fand Jnn nit mehr zu kaam.
- [2.] M.^r Hans Heinrich Schärer [=Scherer, von Zug] soll vil gehört und dem veter [Ratsseckelmeister von Stadt und Amt Zug] Conradt [Brandenberg] anzeigt haben wye auch der huober selbs schon verreisest, dz disere sach mynen herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] über die 500 gl. costet".

AH 132, 136^r (aufgeklebt)

65

[1636 Januar]

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER? DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZU
SEINEM STREIT MIT DEM PFARRER VON CHAM, BARTHOLOMÄUS KEI-
SER¹]

"uff den verwyss der Pfaff gsagt was er thon als ein Pfarherr thun sollen.

Jtem er sye nit syn diener Und knecht: